

VEREINE + VERBÄNDE

Mädchen-Informations- und Beratungszentrum

Mechanismen von Diskriminierung

Im Herbst blickt der Verein Mädchentreff auf 30 Jahre feministische Mädchenaarbeit in Tübingen und auf fünf Projektjahre Mädchen-Informations- und Beratungszentrum (MIB) zurück. Ein guter Grund für einen Fachtag zum Thema »Mechanismen von Diskriminierung« im Tübinger St. Johannes-Gemeindehaus. 20 Fachkräfte setzen sich mit dem Thema auseinander und beschäftigten sich mit zahlreichen Fragen: Wie können Mädchen und junge Frauen im Sinne einer rassismuskritischen Arbeit noch besser unterstützt und begleitet werden? Wie können gesellschaftliche Machtstrukturen thematisiert werden? Was lässt sich verändern? Wie können Pädagogen dazu beitragen, vielfältigere Bilder von muslimischen Mädchen zu etablieren?



Bei Fachtag »Mechanismen von Diskriminierung« ging es um die pädagogische Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen. FOTO: VEREIN

sollten Pädagogen leisten können? Wie kann Hilfe zur Selbstermächtigung aussehen? Die Teilnehmenden konnten mehr über eigene bewusste und unbewusste Vorurteile herausfinden. Gleichzeitig wurden sie für die Herausforderungen sensibilisiert, mit denen sich muslimische junge Frauen konfrontiert sehen. Eine kleine Dokumentation des Fachtags wird auf der Homepage des Mädchentreffs veröffentlicht. (m)

www.maedchentreff-tuebingen.de

Sportkreis Tübingen

Sportabzeichen für Familien

Im Mössinger Ernwiessenstadion wurden die Familien geehrt, die das Sportabzeichen in mindestens zwei oder mehr Generationen erfolgreich abgelegt haben. Diese Ehrung findet normalerweise zentral in Tübingen statt, diesmal wegen Corona dezentral in Rottenburg, Tübin-

Sabine Engel, hauptamtliche Mitarbeiterin im Mädchentreff stellte Angebote, Zugänge, Beobachtungen zu Lebenswirklichkeiten und Diskriminierungserfahrungen von Mädchen in den Vordergrund ihres Berichts. Danach standen die Erfahrungen aus Workshops für Jugendliche zu Antidiskriminierung an Schulen und Bildungseinrichtungen im Fokus.

»It is a privilege to be learning about racism instead of experiencing it.« Mit diesem Zitat eröffnete die Hauptreferentin

GEA 8.10.2020